

Beschluss-(Resolutions-)antrag

der ÖVP-Gemeinderätinnen und Gemeinderäte DI Elisabeth OLISCHAR, BSc, Dr. Josef MANTL, MA, Julia KLIKA, BEd, und Hannes TABORSKY, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 29.11.2021 zu Post 1 der Tagesordnung im Zuge der Debatte der VA 2022 & VA 2023 (Spezialdebatte Klima, Umwelt, Demokratie und Personal)

betreffend Bestandsgarantie für die Gärtnerei Ganger

Die zunehmende Verbauung landwirtschaftlicher Agrarflächen stellt eine starke Bedrohung dar. Allein in der Donaustadt sind die landwirtschaftlichen Flächen in den letzten 20 Jahren um mehr als ein Fünftel zurückgegangen. Nun lassen die Vorgänge rund um die Gärtnerei Ganger Sorge um die Zukunft der Landwirtschaft in Wien aufkommen.

Die Gärtnerei Ganger ist bei der Wiener Bevölkerung, insbesondere bei den Donaustädterinnen und Donaustädtern, äußerst beliebt und – wie es von der Vorsitzenden des Petitionsausschusses zu vernehmen war – ein ‚Vorzeigebetrieb‘. Seit 1898 gilt die Gärtnerei Ganger nun schon im Bezirk Donaustadt als wichtiger Nahversorger mit Gemüse und Pflanzen in höchster Qualität, dem die Natur und der Erhalt des fruchtbaren Bodens ein großes Anliegen ist.

Nun lassen teilweise widersprüchliche Äußerungen von SPÖ-Stadtregerungsmitgliedern den Schluss zu, dass die Gärtnerei künftig nicht mehr zur Gänze betrieben werden könne und somit in ihrem Bestand gefährdet wäre. "Die berufsgärtnerische Nutzung auf städtischen Grundstücken kann nur eine vorübergehende sein", schreibt etwa Wohnbaustadträtin Gaal in einer Stellungnahme für den Petitionsausschuss.

Die Existenz der Gärtnerei Ganger wird bekanntlich dadurch bedroht, dass die von der Stadt gepachteten Flächen dem Wohnfonds übertragen und in verwertbares Bauland umgewandelt werden sollen. Eine entsprechende Petition wurde von der Familie Ganger initiiert und von 12.000 Bewohnerinnen und Bewohner unterstützt. Im Vorfeld der Behandlung der Petition hat die Vorsitzende des Petitionsausschusses in einer Aussendung auf „eine gute Gesprächsbasis mit der Gärtnerei Ganger“ verwiesen. Allerdings wurde am 18. November 2021 die Petition im Petitionsausschuss zwar behandelt, jedoch bedauerlicherweise seitens der Regierungsfractionen abgeschlossen. Damit wurde ein Signal gegen eine florierende Stadtlandwirtschaft und für Bodenversiegelung gesetzt! Die Zukunft der Gärtnerei Ganger bleibt somit weiter offen.

Die gefertigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Der Wiener Gemeinderat spricht sich für eine Bestandsgarantie für die Gärtnerei Ganger an ihrem derzeitigen Standort im Sinne einer vollumfänglichen Weiterverpachtung der städtischen Flächen aus.

Weiters bekennt sich der Wiener Gemeinderat zur einzigartigen Wiener Stadtlandwirtschaft und zur langfristigen Sicherung landwirtschaftlicher Flächen innerhalb der Stadtgrenzen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.

Wien, 29.11.2021




